

Entgraten

Wenn der Funke überspringt

KTS investiert in EdgeBreaker® 4000 Plus von ARKU und bearbeitet 30 Prozent mehr Brennteile

Karlsdorf-Neuthard – Gegen Schlacken an Brennteilen hilft der Winkelschleifer – zumindest bei kleinen Mengen. Wer höhere Stückzahlen effizient und mit gleichbleibendem Ergebnis entgraten möchte, kommt um eine maschi-

graten“, erinnert sich Geschäftsführer Mario Koch. Doch der passionierte Ingenieur ließ nach etlichen Versuchen von seinem Vorhaben ab. Zu umständlich in Betrieb und Wartung zeigten sich die getesteten Entgratmaschinen. Nicht

kunde. „Durch das Mailing erfuhren wir von ARKUs Einstieg ins Entgratgeschäft und erkundigten uns gleich nach einer Testmöglichkeit“, so Koch.

Gesagt, getan. ARKU bot einen Probelauf im 2015 erweiterten Richt- und Entgratzentrum in Baden-Baden an. Hier stehen den Kunden Entgratanlagen der neu entwickelten EdgeBreaker®-Reihe für Tests und Lohnarbeiten zur Verfügung. KTS hatte für seinen Maschinentest besonders komplexe Teile im Gepäck. Der Gedanke dahinter: Wenn der EdgeBreaker® die Zuschnitte sauber entgraten kann, ist er zweifelsohne die geeignete Anlage. Die Strategie sollte aufgehen: „Der EdgeBreaker® 4000 Plus entgratete die Teile nicht nur mühelos. Er befreite sie auch beidseitig von großen Graten. Das gab für uns den Ausschlag“, betont Koch.

30 Prozent mehr Zuschnitte

Seit September 2015 verarbeitet die kraftvolle Anlage monatlich bis zu 250 Tonnen Stahlteile in Karlsdorf-Neuthard. Das sind rund zwei Drittel



Ein starkes Team: Mario Koch, Geschäftsführer von KTS (1.v.l.), Hans-Peter Pflüger, Geschäftsbereichsleiter Entgraten bei ARKU (2.v.l.) und KTS-Fertigungsmeister Horst Kempf (3. v.l.) vor der neuen Anlage.

nelle Lösung nicht herum. Nach einer solchen suchte auch die KTS GmbH & Co. KG. Das Unternehmen versorgt Nutzfahrzeug- und Anlagenbauer aus Deutschland und dem europäischen Ausland mit hochwertigen Stahlteilen. Die veredelten Zuschnitte liefert KTS einzeln oder zu ganzen Baugruppen montiert. Der Erfolg kann sich sehen lassen: Seit seiner Gründung 2010 ist der Brenn- und Schweißexperte jährlich um zehn Prozent gewachsen.

Jetzt auch Entgratkunde

„2015 prüften wir deshalb Anlagen verschiedener Anbieter, um auch größere Teilmengen weiterhin sauber zu ent-

graten“, erinnert sich Geschäftsführer Mario Koch. Doch der passionierte Ingenieur ließ nach etlichen Versuchen von seinem Vorhaben ab. Zu umständlich in Betrieb und Wartung zeigten sich die getesteten Entgratmaschinen. Nicht

der monatlichen Produktionsmenge von KTS. Mit der Anlage entgraten die Stahlexperten zudem bis zu 30 Prozent mehr Zuschnitte als zuvor in kürzester Zeit. „Dank des EdgeBreaker® 4000 Plus sind unsere Teile innerhalb



Leistungsstark: Bis zu 250 Tonnen Zuschnitte laufen monatlich durch den EdgeBreaker® 4000 Plus von ARKU.



Frühling in Baden-Baden

In der Woche vom 09. bis 12. Mai 2016 gibt es für Blechverarbeiter einen triftigen Grund, nach Baden-Baden zu kommen. Wir zeigen Ihnen, wie man Blechteile schnell auf Ebenheit überprüft und wie Roboter Blechteile an Entgrat- und Richtmaschine übergeben. Bei dieser Gelegenheit können Sie sich auch unser Richt- und Entgratzentrum anschauen und wir können vor allem miteinander ins Gespräch kommen.

Unsere Kundenberater diskutieren mit Ihnen unsere neuesten Entwicklungen und freuen sich über einen regen Austausch von Ideen.

Lassen Sie sich durch die kreative Atmosphäre in unserer Technologieregion Karlsruhe inspirieren.

Baden-Baden ist immer eine Reise wert, besonders im Frühling.

Wir freuen uns auf Sie!

Albert Reiss
ARKU Geschäftsführender Gesellschafter

von Minuten gratfrei. So sichern wir die hohe Qualität, für die uns unsere Kunden weithin schätzen“, erklärt Koch. Ein weiterer Vorteil der Maschine: Eine Arbeitskraft reicht aus, um die Anlage zu bedienen. Weitere Mitarbeiter,

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

die früher für das händische Entgraten benötigt wurden, können jetzt andere Aufgaben übernehmen.

Das macht KTS nicht nur flexibler. Das Unternehmen produziert insgesamt günstiger, schneller und erzielt bessere Ergebnisse. Das freut natürlich auch die Kunden, die ihre Zuschnitte nicht nachbearbeiten müssen. Der EdgeBreaker® 4000 Plus entlastet damit KTS und Abnehmer gleichermaßen. Das beschert dem Unternehmen eine Schlüsselstellung in der Fertigungskette: „Mit der Maschine können wir schneller liefern und somit zeitnah auf Kundenwünsche reagieren. Das festigt unsere Position als Qualitätslieferant“, betont Koch.

Zeitgemäße Teile

Und nicht nur das. Dank EdgeBreaker® 4000 Plus fertigt KTS Bauteile, die gängigen Qualitätsstandards vollauf gerecht werden. Die seit einigen Jahren gültige DIN-Norm 1090 sieht vor, dass Bleche lackiert oder anderweitig kor-

rosionsgeschützt werden. Der Kniff bei der Sache: Zuschnitte müssen an den Kanten verrundet sein, damit die Beschichtung nicht abblättert. Ansonsten droht trotz Lack Kantenkorrosion. In dem Fall steht die Qualität der Werkstücke auf dem Spiel. Nicht so bei KTS. Mit der Entgratmaschine entstehen optimal verrundete und veredelte Teile: „Die hochwertigen Ergebnisse sprechen für sich. Mit der Anlage genügen wir den gesetzlichen Anforderungen und denen unserer Kunden“, so Koch.

Damit hat KTS eine wichtige Weiche für die Zukunft gestellt. Das Unternehmen, das Mario Koch mit seinem Vater gründete, versteht sich als kompetenter Partner der regionalen Stahlindustrie. Der von KTS begründete „Technologiepark Stahl“ sieht vor, zentrale Verfahren zur Stahlbearbeitung unter einem Dach zu vereinen. „Diesem Ziel sind wir mit dem vielseitigen EdgeBreaker® 4000 Plus von ARKU ein gutes Stück näher gekommen“, schließt Koch.

www.kts-stahl.de



Mühe los entgraten: Bediener Ivan Kimlicky steuert die Anlage bequem dank intuitivem Touchpanel.



Überzeugende Ergebnisse: Selbst komplizierte Teile entgratet die Anlage beidseitig.

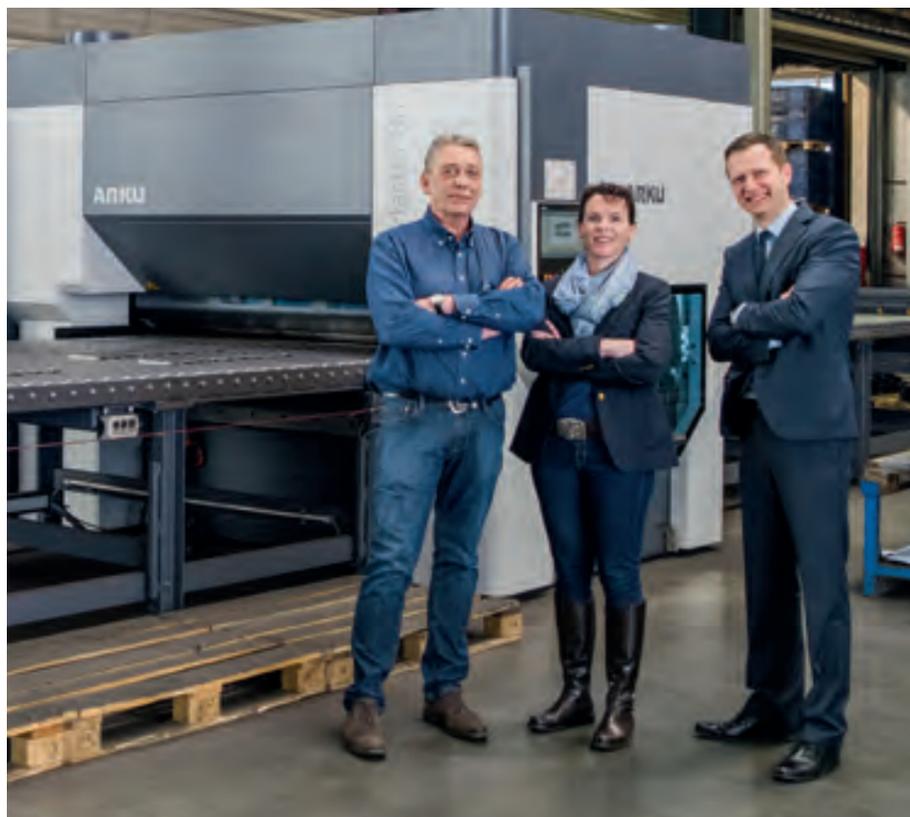
Teilerichten

Entspanntes Richten

Danne Holding GmbH erzielt formstabile Zuschnitte mit dem FlatMaster® 88

Augustdorf – Verhalten sich Zuschnitte wie Gummibänder, sind Materialspannungen im Spiel. Sie sorgen dafür, dass einst ebene Platinen nach dem Laserschneiden aufspringen. Die Folge sind aufwändige Nachbearbeitungen der Formteile. Vor dieser Herausforderung sah sich auch die Danne Unternehmensgruppe. Die mehrere metallbearbeitende Betriebe umfassende Gruppe stellt Laser- und Brennteile mit zusätzlichen Fertigungsprozessen bis hin zu Schweißbaugruppen her. Die robusten Produkte gehen an namhafte Unternehmen aus dem Maschinenbau und der Landmaschinentechnik. Daher müssen sie in Sachen Ebenheit höchste Anforderungen erfüllen. Deshalb investierte die Gruppe in eine moderne Richtanlage. Ein paar Klicks genügten – und der passende Partner war gefunden.

„Per Internetrecherche stießen wir schnell auf ARKU“, erinnert sich Josef Spieker, Technischer Leiter der Danne Unternehmensgruppe. „Vor allem der FlatMaster® 88 sprang gleich ins Auge. Denn das Leistungsportfolio der Anlage deckte sich mit unseren Anforderungen.“ Der erfahrene technische Zeichner, der die Anlagenentwicklung



Passgenaue Anlage: Josef Spieker (1.v.l.), Technischer Leiter der Danne Unternehmensgruppe, Kathrin Danne (2.v.l.), Geschäftsführerin der Danne Unternehmensgruppe und Peter Eiswirth (3.v.l.), Technischer Vertriebsmitarbeiter bei ARKU, vor dem Gemeinschaftswerk.

im Stahlbau genauestens verfolgt, sollte Recht behalten. Nach Abgleich mit möglichen Wettbewerbern stand für ihn fest: Eine vergleichbare Maschine gibt es derzeit nicht. Auf den ersten

Anruf in Baden-Baden folgten sogleich Tests mit besonders anspruchsvollen Teilen im Richt- und Entgratzentrum von ARKU. Für Danne zählte dabei dreierlei: optimale Richterergebnisse,

kein Nacharbeiten und somit schlankere Fertigungsprozesse.

Zehnmal mehr Zuschnitte

Diesen Anforderungen wurde der FlatMaster® 88 vollauf gerecht. „Die Maschine richtet nicht nur Brenn- und Laserteile zwischen fünf und 15 Millimeter feineben. Sie baut auch Materialspannungen ab. So verarbeiten wir selbst komplexe Teile effizient weiter, ohne zusätzliche Nacharbeit. Die Folgeprozesse wie Kanten, Schweißen und Mechanik sind wesentlich geringer mit Justierung und Nacharbeit behaftet“, bestätigt Josef Spieker. Somit sind meistens Prozesskostensparnisse von 30 bis 40 % möglich. Seit der Inbetriebnahme richtet die Anlage mit monatlich 150 Tonnen die zehnfache Menge an Teilen bei gleichem Personalbedarf. „Dank einer speziell für Danne hergestellten Rollenbahn mit einer Ebenheit von 0,5 mm kann die Kontrolle direkt auf der Rollenbahn stattfinden. Die Teile müssen nicht mehr extra auf einem Messtisch geprüft werden und wir sparen wertvolle Arbeitszeit“, fasst Spieker zusammen.

www.danneholding.de

INFOTAGE

Entdecken Sie die ARKU Richt- und Entgratmaschinen vom 09. bis 12. Mai 2016 in Baden-Baden

Wir möchten Ihnen während dieser Zeit einen besonders tiefgreifenden Einblick in unser Unternehmen, unsere Dienstleistungen und unsere Neuentwicklungen bieten. Einen Rundgang durch das Richt- und Entgratzentrum können Sie dabei direkt mit Testläufen verbinden. Melden Sie sich bei Interesse gleich an. Der QR-Code verlinkt Sie direkt mit dem Anmeldeformular.



Bandanlagen

Millimeterarbeit

Liebherr schneidet präzise Teile für Kühlgeräte mit Querteilanlage von ARKU



Querteilanlage zur Herstellung von Platinen für Haushaltsgeräte: Coilladewagen, Einseitenhaspel, Einführhilfe, Schopfschere, Hochleistungsrichtmaschine HiCap® 25 Plus, rotierende Querteilschere, Luftkissen-Stapelanlage.

Ochsenhausen – Kühlschränke sind heute mehr als nur funktionale Haushaltsgeräte. Als Designobjekte vermitteln sie stets auch ein Stück Lebensgefühl. Die rund 2000 Mitarbeiter starke Liebherr Hausgeräte Ochsenhausen GmbH ist auf Kühlgeräte im Premiumsegment spezialisiert. Entsprechend hoch ist der Qualitätsanspruch an sämtliche verarbeiteten Teile. Vor allem Oberflächenfehler gilt es bei Premiumprodukten zu vermeiden. Doch nur sorgsam zugeschnittene und gestapelte Teile lassen sich zu fehlerfreien Gerätegehäusen weiterverarbeiten. Deshalb stand bei der Suche nach einer neuen Querteilanlage die schonende Abstapelung der Platinen im Vordergrund.

„Professioneller Maschinenbau“

Zudem sollte die Maschine eine hohe Ausbringung erzielen, um das Werk in Bulgarien mitzuversorgen. Nach eingehender Prüfung stand der geeignete Kandidat fest: Eine Querteilanlage von ARKU mit Haspel für bis zu acht Tonnen Coilgewicht sollte die gewünschten Zuschnitte liefern. „Der strukturierte Aufbau des Unterneh-



Frank Hirschmann, Key Account Manager ARKU (links) und Tobias Duerrstein, Betriebsmittelplanung Liebherr Hausgeräte Ochsenhausen GmbH (rechts) vor der ARKU Querteilanlage.

mens und die Projektabwicklung haben uns überzeugt. Das ist professioneller Maschinenbau“, so Tobias Duerrstein, Projektleiter bei Liebherr. Besonders beeindruckt zeigt er sich von den Anlagentests im Richt- und Entgratzentrum in Baden-Baden. Dort entwickelte ARKU auch die Lösung für die größte Herausforderung von Liebherr: dünne Bleche zwischen 0,4 und 1 Millimeter kratzfrei stapeln.

Dafür sorgt ein in die Querteilanlage integrierter Luftkissenstapler. Dieser

bläst Luft unter die abfallenden Platinen, sodass sie wie auf einem „Polster“ auf die Paletten sinken. Für hochpräzise Zuschnitte sorgt die rotierende Schere der Anlage. Auch Bleche mit unterschiedlichen Eigenschaften verlassen die Anlage in konstant hoher Qualität. „Dies ist das Resultat einer intensiven Zusammenarbeit beider Unternehmen“, so Duerrstein. Dazu gehörten auch Bedienschulungen und parallele Testläufe im Richt- und Entgratzentrum. „So stellen wir gemeinsam sicher, dass die Platinen-



Edelstahl Kühl-Gefrierkombination aus dem Liebherr Werk Ochsenhausen

oberfläche den hohen Anforderungen unserer Kunden gerecht wird“, betont Tobias Duerrstein.

www.liebherr.com

Lohnrichten und -entgraten bei ARKU - das lohnt sich!

Sie benötigen gerichtete und/oder entgratete Bleche? Dann sind Sie in unserem Richt- und Entgratzentrum in Baden-Baden an der richtigen Adresse. Senden Sie uns Ihre Teile für Richt- und Entgrattests oder Lohnricht- und Lohnentgratarbeiten zu. Wir bearbeiten die Teile für Sie: schnell, zuverlässig, mit hoher Qualität und geringen Kosten.

Richtschulungen für Anwender und Bediener

Erfahrene Richtmeister aus dem ARKU Richt- und Entgratzentrum vermitteln Ihnen praktisches Know-how. Profitieren Sie von Ergebnissen aus zahlreichen Richtversuchen und von unserem Expertenwissen. Unsere nächste Richtschulung findet am **06.07.2016** in Baden-Baden statt. Gerne nimmt Herr Alexander Enke (alexander.enke@arku.de) Ihre Anmeldung entgegen.

Hart im Nehmen

EdgeBreaker® 4000 sorgt bei ZFE GmbH für langlebige Baggerschaufeln

Achern-Gamshurst – Im Straßenbau und in Steinbrüchen packen sie fest zu: die Baggerschaufeln der ZFE GmbH. Der Experte für Maschinenzubehör fertigt unter anderem Tieflöffel, Hochkipp- und Ladeschaufeln. Zu deren Abnehmern gehören Baumaschinenhersteller und -händler im In- und Ausland. Damit die vielseitigen Stahlprodukte möglichst lange halten, müssen ihre

schnell gefunden: Auf der BlechExpo 2015 in Stuttgart lernte ZFE das umfassende Anlagenportfolio von ARKU kennen.

Eine klare Entscheidung

„Die Bandbreite hat uns beeindruckt. ARKU bietet Richt- und Entgratanlagen aus einer Hand. Das kam uns sehr



V.l.n.r. Timo Fischer, Betriebsleiter bei der ZFE GmbH, Viktor Git, Brennmeister der ZFE und Thomas Weinfurtnr, Verkaufsleiter Entgraten bei ARKU.

entgegen, weil wir auch einen erhöhten Richtbedarf haben“, erläutert Fischer. Auf der Messe galt das Interesse der Acherner vor allem dem EdgeBreaker® 4000. Die Anlage überzeugte nicht zuletzt wegen ihres breiten Teilespektrums. Damit war sie wie geschaffen für die zehn bis 30 Millimeter dicken Zuschnitte, die ZFE verarbeitet. Kauf, Installation und Inbetriebnahme erfolgten anschließend innerhalb weniger Wochen. Seit Mitte Januar läuft die Anlage rund – mit sichtbarem Erfolg.

„Mit dem EdgeBreaker® 4000 haben wir nicht nur eine bessere Arbeitsatmosphäre dank geringerer Lärm- und Staubbelastung“, betont Fischer. „Wir verarbeiten auch deutlich mehr Teile in derselben Zeit.“ Weil sich die Durchlaufzeiten noch deutlich steigern werden, blickt Fischer optimistisch in die Zukunft: „Mit der Anlage festigen wir die solide Marktposition der ZFE und stärken so den Produktionsstandort Deutschland.“

www.zfe-gmbh.de

Eine von ZFE gefertigte Baggerschaufel (Tieflöffel), die mit dem EdgeBreaker® 4000 bearbeitet wurde.

Einzelteile optimal verschweißt sein. Das gelingt jedoch nur mit gratfreien und verrundeten Zuschnitten. Den gewünschten Schliff gab ZFE den Teilen lange mit Winkelschleifern. Doch für die händische Arbeit sollte schnellstmöglich Ersatz her. Und das aus gutem Grund.

„Der Industriestandort Deutschland ist im internationalen Vergleich führend. Dazu tragen viele Mittelständler einen großen Teil bei, so wie die ZFE. Das liegt nicht zuletzt an der hohen Qualität unserer Produkte“, erklärt Betriebsleiter Timo Fischer. „Doch um diese Qualität und damit die Wettbewerbsfähigkeit langfristig aufrecht zu erhalten, sind Maschinen ein Muss.“ Die Lösung war

EU-Kommissar Oettinger besucht ARKU

Günther Oettinger, EU-Kommissar für digitale Wirtschaft und Gesellschaft, war am 26.02.2016 auf einer Stippvisite bei ARKU in Baden-Baden zusammen mit Politikern aus der Region.

Forschung, Entwicklung Energieverwendung sowie Breitbandversorgung vernachlässigt würden. Er wolle auf die Herausforderungen für die mittelbadische Wirtschaft in Sachen Digitalisierung hinweisen.



ARKU-Geschäftsführer Albert Reiss (rechts) freut sich über den Besuch des EU-Kommissars Günther Oettinger (2.v.r.) und des Landtagsabgeordneten Tobias Wald (3.v.r.).

Geschäftsführer Albert Reiss erklärte seinen Gästen, dass sein Unternehmen mit großen Datenmengen umgehen müsse und deshalb auf ein leistungsstarkes Internet angewiesen sei. Außerdem beschäftigt Reiss und Geschäftsführer Marcus Bartle das Thema Datenschutz, vor allem im Hinblick auf Industrie 4.0. Der Landtagsabgeordnete Tobias Wald betonte, die Flüchtlingskrise dürfe nicht dazu führen, dass die Themen

Bei einem Gang durch die Produktionshallen kam EU-Kommissar Oettinger mit den Mitarbeitern an den Maschinen ins Gespräch. Danach gab es einen Imbiss, während dessen die Auswirkungen der Elektromobilität auf die Zulieferindustrie der Automobilbranche diskutiert wurden. Die ARKU Geschäftsführer bedankten sich bei Oettinger für seinen Besuch.

Quelle: Badisches Tagblatt vom 27.02.2016

Engagiert und Spaß dabei



Glückliches Kinderlachen: Die Azubis und Studierenden von ARKU modernisierten den Spielplatz des Kindergartens St. Bartholomäus in Haueneberstein.

Studium und Ausbildung bei ARKU ist mehr als reines Lernen. Das erlebten alle Beteiligten bei ihrem freiwilligen Arbeitseinsatz Mitte März in Haueneberstein. Der Spielplatz des St. Bartholomäus Kindergartens brauchte zupackende Hände. So wurde unter anderem eine alte Rutsche ausgegraben und demontiert. Die Schaukel erhielt eine neue, mit Hackschnitzern gefüllte Grube. Entsprechend stolz sind ARKU

Geschäftsführer Albert Reiss und Marcus Bartle: „Damit haben die jungen Menschen einen tollen gesellschaftlichen Beitrag geleistet und die Verbundenheit unserer Firma mit der Region zum Ausdruck gebracht.“ Ganz besonders freuen sich die Erzieherinnen und Kinder über den modernisierten Spielplatz. Ab sofort heißt es – bei passendem Wetter – wieder häufiger: „Kinder, heute dürft ihr draußen spielen!“

Impressum

Herausgeber: ARKU Maschinenbau GmbH
V.i.s.d.P.: Albert Reiss, Geschäftsführer
Koordination: Alexandra Schuldt
Gestaltung: Marschner+Kühn GmbH & Co. KG
Ausarbeitung: Rommel & Company
Druck: Naberdruck